

Situation:

Für einen sicheren Lastentransport müssen neben dem qualifizierten Personal der dafür geeignete Kran und eine entsprechende Lastaufnahmeeinrichtung vorhanden sein.

Die betrieblichen Transportvorgänge sind bestimmt durch den Transport von flüssigen Massen und durch den Transport von heißen Halbzeugen.



Die nachstehenden Rechtsgrundlagen kommen in Betracht.

- Betriebssicherheitsverordnung
- DGUV Vorschrift 52 „Krane“
- DGUV Vorschrift 54 „Winden, Hub- und Zuggeräte“
- DGUV Information 209-012 „Kranführer“
- DGUV Information 209-013 „Anschläger“
- DGUV Information 209-021 „Belastungstabellen“
- DGUV Information 209-061 „Gebrauch von Hebebändern und Rundschlingen aus Chemiefasern“
- DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.8 „Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb“
- DGUV Regel 109-004 „Rundstalketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien“
- DGUV Regel 109-005 „Gebrauch von Anschlag-Drahtseilen“
- DGUV Regel 109-006 „Gebrauch von Anschlag-Faserseilen“

Fragestellung:

Bearbeiten Sie die folgenden Fragen unter Berücksichtigung Ihrer Moderationskarten

1. Welche betriebsspezifischen Anforderungen müssen die Krane und die Lastaufnahmeeinrichtungen für diese Aufgaben erfüllen? (exemplarisch)
2. Welche betrieblichen Regeln erstellen Sie für diese Tätigkeiten?
3. Wie vermitteln Sie diese an Ihre Mitarbeiter?

Aufgabenstellung:

Machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut und diskutieren Sie anschließend in der Gruppe die Fragestellungen.

Recherchieren Sie erforderlichenfalls im Internet, z.B. unter www.BGHM.de auf der Seite mit dem Webcode 230.

Wählen Sie eine geeignete Form für die Präsentation Ihrer Ergebnisse und verständigen Sie sich, wer diese im späteren Verlauf vorträgt.

Medien und Material:

Maßnahmenliste (Kopiervorlage)

Notebook, PC

Pinnwand

Flipchart

PowerPoint-Präsentation, Visualizer

Erarbeitungszeit: 90 Minuten

Präsentationszeit: 15 Minuten